

# Am Wasserturm wird's sportlich

Morgen heißt es „Sport & Spiel“ rund um das Wahrzeichen – Schaufenster für 80 Vereine der Region

Von Volker Endres

Morgen geht es wieder rund am Wasserturm. Sportkreis und Stadt Mannheim laden zu „Sport & Spiel“ ein. Das Schaufenster des Breitensports hat von 9.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

„Jugendspiel im Jugendstil – so könnte das Motto der Veranstaltung lauten, zu der sich auch in diesem Jahr wieder rund 1500 Aktive von rund 80 Vereinen auf den drei Showbühnen, beim Sportprogramm in Leichtathletik, Inline-Läufen, den Radrennen oder an den Informations- und Mitmachständen tummeln. Michael Scheidel, Vorsitzender des Sportkreises, und Gerda Brand von Seiten der Stadtverwaltung rechnen über den Tag hinweg wieder mit rund 20 000 Besuchern. „Es ist für die Vereine einfach eine tolle Plattform sich zu präsentieren und zum Mitmachen anzuregen“, so die Fachbereichsleiterin. Vom Kleinkind über die Aktiven bis hin zu den Senioren gebe es für alle Altersgruppen Angebote. „Es ist ein Tag für die ganze Familie“, wirbt Michael Kus aus dem Organisationsteam.

In diesem Jahr mit einem besonderen Schwerpunkt. „Es gibt zwischen der Büh-

ne zum Friedrichsplatz und dem Beachvolleyballfeld einen besonders großen Bereich für Kleinkinder“, erklärte Uwe Kaliske von der Stadtverwaltung. So verlagert unter anderem Mannheims größter Sportverein, der TSV 1846 Mannheim, den Großteil seines Geräteraums, speziell die für Kinder geeigneten Spiele, an den Wasserturm. Spielgeräte von Sponsoren wie der Sparkasse Rhein-Neckar und der Kinderzirkus Paletti schließen sich an. Überhaupt kann sich das „Sport &



Die Radler zeigen am morgigen Sonntag, was sie so drauf haben. Foto: delta

Spiel“ auf seine Sponsoren verlassen, die ihm auch in diesem Jahr wieder die Treue gehalten haben. Einen weiteren Trend hatte Kaliske beobachtet: „Der Trend geht wieder weg von reinen Informationsständen hin zu Mitmach-Angeboten“, konnten die Organisatoren beobachten. Unter anderem stellen etwa die Baseballer wieder einen Schlagkäfig zur Verfügung.

Doch nicht nur der Breitensport ist am Sonntag rund um den Wasserturm zuhause. Auch Spitzensportler treffen sich hier und präsentieren sich den Fans. Ruderer Filip Adamski etwa, der aktuell gerade auf dem Sprung in den Deutschland-Achter steht und vom Bundestrainer extra für diesen Tag vom Training freigestellt wurde, um sich für die bundesweite Spendenaktion „Wir rudern für notleidende Kinder“ zu engagieren. „Dabei sitzen wir auf dem Ergometer und suchen Sponsoren für jeden Meter. Das Geld geht dann an Kinderdörfer“, erklärte Heim-Trainerin Barbara Theis. Weitere prominente Teilnehmer von Welt- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen haben sich ebenfalls angekündigt.